



## **Militärische Ausbildungszusammenarbeit: Programm für internationale Übungen der Armee 2024**

### **Bilaterales Übungsprogramm**

Umfasst Aktivitäten, die nicht bereits durch vom Bundesrat genehmigte Rahmenausbildungsabkommen nach Artikel 48a Absatz 1 Militärgesetz (MG; SR 510.10) abgedeckt werden.

#### **1 Deutschland: Übung "Tiger Meet 2024"**

Die Übung "Tiger Meet" findet seit den frühen 1960er-Jahren an jährlich wechselnden Standorten statt. 2024 wird diese in Deutschland durchgeführt. Es handelt sich um eine taktische Übung für Staffelpiloten; geschult werden Luftverteidigungseinsätze im multinationalen Verbund. Mit Blick auf den stark genutzten Luftraum und die beschränkte Anzahl Mittel der Luftwaffe ist eine Übung mit vergleichbarem Nutzen in der Schweiz nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfzig Angehörigen der Armee während zwei Wochen an der Übung beteiligen.

#### **2 Deutschland: Wettbewerb "Strong Europe Tank Challenge 2025"**

Bei der "Strong Europe Tank Challenge" handelt es sich um einen seit 2016 bestehenden internationalen Wettkampf für Panzerbesatzungen. Dabei messen sich Teams aus verschiedenen europäischen Staaten und den USA im Panzer-Gefechtsschiessen und weiteren militärischen Fertigkeiten wie der Bergung verwundeter Personen. Die Teilnahme ermöglicht der Armee einen Vergleich des eigenen Ausbildungsstands mit internationalen Partnern. Die Schweiz wird am Wettbewerb mit zwei Kampfpanzern Leopard 2 und rund zwanzig Angehörigen der Armee teilnehmen.

#### **3 Frankreich: Übung "Air Raid 2024"**

Die Übung "Air Raid 2024" ist ein militärischer Wettkampf für Luftwaffenbodenmannschaften. Die Teams aus verschiedenen Staaten messen sich dabei im Bereich der Luftfahrzeugwartung und -instandhaltung sowie weiterer militärischer Fertigkeiten wie Überleben im Gelände und dem Schiesswesen. Die Übung erlaubt es, die Schweizer Fertigkeiten im internationalen Vergleich zu messen sowie von den Erfahrungen der Partnernationen zu lernen. Die Schweiz wird sich mit vier Angehörigen der Armee während einer Woche an der Übung beteiligen.

#### **4 Frankreich / Finnland: Übung "Dynamic Front"**

Die zweimal jährlich durchgeführte multinationale Übung "Dynamic Front" hat zum Ziel, in einem realitätsnahen Szenario den Einsatz von Artilleriesystemen sowie der hierfür erforderlichen Führungs- und Informationssysteme zu prüfen. Die Teilnahme in Form von Stabsübungen auf Führungssimulatoren und eines Live-Schiessens im Gelände ermöglicht es der Armee, Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Bodentruppen zu gewinnen und die Interoperabilität mit europäischen Partnern zu stärken. Die Schweiz beteiligt sich mit bis zu zehn Angehörigen der Armee während maximal zwei Wochen an der Übung.

## **5 Kanada: Arctic Survival Training**

Im Zentrum des Ausbildungskurses der kanadischen Streitkräfte steht das Überleben von Luftfahrzeugbesatzungen in arktischen Gebieten. Um für den Einsatz von Helikoptern im Ausland (Humanitäre- / Katastrophenhilfe) auf alle klimatischen Bedingungen vorbereitet zu sein, entsendet die Schweiz einen Teilnehmer an den zweiwöchigen Kurs. In der Folge wird das Wissen an Schweizer Helikopterbesatzungen weitervermittelt, um deren Grundfertigkeiten sicherzustellen.

## **6 Portugal: Übung "Hot Blade"**

Die Übung "Hot Blade" betrifft die taktische Ausbildung der Lufttransportbesatzungen und erfolgt unter dem Dach des "Multinational Helicopter Training Centre" in Portugal. Sie ermöglicht eine realitätsnahe Planung und Durchführung komplexer taktischer Lufttransportmissionen in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern. Vergleichbare Trainings sind aufgrund der Einschränkungen im Schweizer Luftraum nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit Helikoptern und rund dreissig Angehörigen der Armee an der dreiwöchigen Übung beteiligen.

## **7 Portugal: Ausbildung "Aircentric Personnel Recovery Operation Course"**

Das Ziel des zweiwöchigen "Aircentric Personal Recovery Operation Course" besteht darin, die Fähigkeit zur Bergung von Besatzungen abgestürzter Militärflugzeuge gemäss international standardisierten Grundsätzen und Abläufen zu erlernen. Die Schweizer Armee wird sich mit vier Teilnehmern beteiligen. Diese ermöglicht es, die Fähigkeiten der Armee in diesem Bereich zu vertiefen und von den Erfahrungen einsatzerprobter Streitkräfte zu profitieren.

## **8 Slowenien: Übung "Adriatic Strike 24"**

Die Übung "Adriatic Strike" findet seit einigen Jahren in Slowenien statt. Sie hat zum Ziel, die Koordination und den Einsatz von Luftfahrzeugen sowie die Feuerführung in einem dynamischen Luftraum zu trainieren. Weil einsatzerfahrene Staaten teilnehmen, kann die Schweiz von deren Wissen profitieren und relevantes Know-how aufbauen. Die Schweiz wird sich auf Einladung des Gastgeberlandes mit zehn Angehörigen der Armee an der zweiwöchigen Übung beteiligen.

## **9 Slowenien: Fachlehrerweiterbildung**

In Zusammenarbeit mit Slowenien werden Fachlehrer in der Bekämpfung von Kerosinbränden mit Schaumlöschmitteln weitergebildet. Diese Kooperation wird dadurch begünstigt, dass das Brandausbildungszentrum Ljubljana über dieselben Fahrzeuge wie die Schweizer Luftwaffe verfügt. Die Schweiz wird mit vierzehn Angehörigen der Armee an der einwöchigen Weiterbildung teilnehmen.

## **10 Spanien: Übung "Angel Guardian"**

Die multinationale Übung "Angel Guardian" richtet sich an Militärpolizeieinheiten aus ganz Europa. Trainiert werden Taktiken, Techniken und Standards von Einsätzen der Militärpolizei. Die Übung ermöglicht einen Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau und die Überprüfung der Interoperabilität mit wichtigen europäischen Partnern. Die Schweiz wird mit acht Angehörigen der Armee während einer Woche an der Übung teilnehmen.

## **11 Spanien: Ausbildungskurse am "European Tactical Airlift Centre"**

Das in Spanien ansässige "European Tactical Airlift Centre" führt pro Jahr mehrere Ausbildungskurse in verschiedenen europäischen Staaten durch. Das Ziel der Kurse besteht darin, die international standardisierten Grundsätze und Abläufe beim Einsatz von taktischen Lufttransportflugzeugen mit europäischen Partnerationen praxisnah zu trainieren. Die Schweiz wird sich mit einem Ausbildner der Armee an einem zweiwöchigen Training beteiligen. Die Teilnahme ermöglicht es der Armee, die Fähigkeit zur Nutzung von Lufttransportflugzeugen im multinationalen Rahmen zu festigen und von den Erfahrungen einsatzerprobter Streitkräfte zu profitieren.

## **12 Spanien: "Tactical Leadership Programme"**

Das in Spanien ansässige "Tactical Leadership Programme" bietet verschiedene Ausbildungskurse und multinationale Übungen im Bereich der Luftverteidigung an. Eine Beteiligung an den Übungen des "Tactical Leadership Programme" ermöglicht die Planung und realitätsnahe Durchführung komplexer Luftkriegsoperationen und einen Vergleich des eigenen Ausbildungsstands mit internationalen Partnern. Übungen vergleichbarer Grösse sind im stark genutzten Schweizer Luftraum nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfzig Angehörigen der Armee während drei Wochen an einer Übung beteiligen.

## **13 USA: Wettbewerb "Special Operations Command International Sniper Competition"**

Bei der "Special Operations Command International Sniper Competition" handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb für Scharfschützen, der in den USA durchgeführt wird. Die Schweiz wurde von den USA eingeladen und wird mit vier Angehörigen der Armee während einer Woche am Wettkampf teilnehmen, um sich mit Scharfschützen anderer Staaten zu messen und von deren Erfahrung zu profitieren.

## **14 Zypern: Übung "Argonaut"**

Die Übung "Argonaut" findet jährlich auf Zypern statt. Trainiert werden in einem multinationalen Rahmen Aktionen, die dazu dienen, Staatsangehörige aus Krisengebieten zurückzuführen. Diese Übung ist für die Schweizer Armee aktuell die einzige Möglichkeit, um die Durchführung von Rückführungsaktionen in einem grossangelegten, multinationalen Rahmen mit zahlreichen Partnern effizient zu üben. Die Schweiz wird sich mit vier Angehörigen der Armee sowie Vertreter des Krisenmanagement-Zentrums des EDA (KMZ) während einer Woche an der Übung beteiligen.

## **15 Schweiz: Fallschirm Sprungdienst**

Die Schweiz bietet für ausländische Partner ideale Voraussetzungen für das Training von Fallschirmsprüngen im Gebirge bei Tag und bei Nacht sowie aus verschiedenen Höhen. Im Sinne der Reziprozität für Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland werden Teams aus Partnerstaaten an den zweiwöchigen Kurs der Schweizer Armee eingeladen.

## **16 Schweiz: Überlebenstraining im Gebirge für Luftbesatzungen**

Die Schweizer Luftwaffe bietet im Sommer und Winter das multinationale "Advanced Survival Instructors Standardisation Seminar – Mountain Survival" in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee an. Ausgebildet wird die Bergung von Luftfahrzeugbesatzungen aus dem Gebirge gemäss internationalen Standards. Dies garantiert, dass Partnerationen sich gegenseitig bei der Bergung unterstützen können und über die hierfür erforderlichen Zertifizierungen verfügen. Die Schweiz setzt acht Ausbildner für die einwöchigen Kurse ein.

## **17 Schweiz: Infanterie-Schiesskurse**

Die Schweiz hat für die Schiessausbildung mit dem Sturmgewehr und der Pistole eine für Milizangehörige einfach erlernbare Methodik entwickelt, die auch international grossen Anklang findet. Seit 2001 bildet die Armee Instruktoren ausländischer Streitkräfte in dieser Methodik aus, darunter namentlich auch aus Luxemburg, mit welchem sich ein militärisches Ausbildungsabkommen in Aushandlung befindet. An diesen Kursen sind auch Schweizer Armeeangehörige beteiligt, um ihrerseits von den Erfahrungen der ausländischen Teilnehmer zu profitieren.

## **18 Schweiz: Simulatoren-Ausbildung**

Wie die Schweizer Armee verfügen auch die slowenische und bulgarische Luftwaffe über mittlere Transporthelikopter des Typs Cougar. Die slowenische Luftwaffe mietet jährlich den Super-Puma-Simulator in Emmen, um von der Infrastruktur der Schweizer Armee zu profitieren und die Ausbildung ihrer Pilotinnen und Piloten zu vervollständigen. Im 2023 erfolgte erstmals auch eine Nutzung durch die bulgarische Luftwaffe. Ebenfalls beabsichtigt Irland eine Ausbildung auf den Simulatoren des Helikoptertyps EC635 der Schweizer Luftwaffe ab 2024.

## **Multilaterales Übungsprogramm**

Umfasst Übungen im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden (PfP).

### **1 BOLD QUEST**

Die Übung "BOLD QUEST" wird jährlich im August in den USA durchgeführt. Es handelt sich um eine technische Überprüfung, die den teilnehmenden Nationen die Möglichkeit gibt, ihre Dienste und Programme der Fähigkeitsentwicklung vorzuführen und zu analysieren. Für die Schweiz bietet sich hier in Zukunft gegebenenfalls die Möglichkeit, einzelne *Federated Mission Networking*-Komponenten zu testen. Für die Durchführungen 2024 und 2025 sind je vier Schweizer Teilnehmende im Beobachterstatus vorgesehen.

### **2 CYBER COALITION**

Die Übung "CYBER COALITION" wird jährlich im November im *Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence (CCDCoE)* in Estland durchgeführt. Es handelt sich um eine Cyber Defence-Übung mit dem Ziel, die Zusammenarbeitsfähigkeit zwischen der NATO, ihren Mitgliedern und Partnerstaaten zu verbessern. Im Vordergrund stehen dabei technische und operationelle Verfahren sowie der Entscheidungsfindungsprozess. Für die Durchführungen 2024 und 2025 sind bis zu 10 Schweizer Teilnehmende vor Ort sowie bis zu 30 Teilnehmende in der Schweiz vorgesehen.

### **3 CWIX**

Die Übung "Coalition Warrior Interoperability eXploration, eXperimentation, eXamination, eXercise (CWIX)" wird jährlich im Juni in Polen durchgeführt. Es handelt sich um eine technische Übungs- und Überprüfungsplattform mit dem Ziel, die Interoperabilität von Führungsinformationssystemen von NATO und Partnerstaaten kontinuierlich zu verbessern. Für die Schweiz steht dabei das Testen einzelner Komponenten im Rahmen von *Federated Mission Networking (FMN)* im Vordergrund. Für die Durchführungen 2024 und 2025 sind bis zu 20 Schweizer Teilnehmende vor Ort und bis 10 Teilnehmende in der Schweiz vorgesehen.

### **4 LOCKED SHIELDS**

Die Übung "LOCKED SHIELDS" wird jährlich im April am NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence (CCDCoE) in Estland durchgeführt. Es handelt sich um eine technische Überprüfung von Cyber-Fähigkeiten angreifender und verteidigender Teams in einem fiktiven Umfeld, inkl. Klärung völkerrechtlicher Fragen. Für die Durchführungen 2024 und 2025 sind bis zu 10 Schweizer Teilnehmende vor Ort und rund sechzig Teilnehmende in der Schweiz vorgesehen.

### **5 STEADFAST COBALT**

Die Übung "STEADFAST COBALT" wird jährlich im Mai in jeweils wechselnden Ländern durchgeführt. Es handelt sich um eine Stabsübung mit einem Artikel-5-Szenario mit dem Ziel, die Interoperabilität der an der *NATO Response Force (NRF)* beteiligten NATO- und Partnerverbände zu überprüfen und zu verbessern. Die zukünftigen Verbände der NATO Response Force (NRF) und das jeweilige Hauptquartier sollen so auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Für die Durchführung 2024 ist ein Schweizer Teilnehmende/r im Beobachterstatus vorgesehen.

### **6 CROSSED SWORDS**

Die Übung "CROSSED SWORDS" wird jährlich im Dezember am CCDCoE in Estland durchgeführt. Es handelt sich um eine Cyber-Übung, in der das Angriffsteam vorbereitet wird, das in der anschliessend stattfindenden Cyber-Übung "LOCKED SHIELDS" eingesetzt werden soll. Für die Durchführungen 2024 und 2025 sind bis zu drei Schweizer Teilnehmende vorgesehen.